



Jahresbericht 2020

Nach der rund dreijährigen Schliessung der Museen im Schloss Burgdorf sollten Ende April 2020 die neuen Ausstellungen im umgebauten Schloss als «Museum Schloss Burgdorf» neu eröffnet werden. Es kam jedoch anders. Im Februar 2020 tauchte das neue Coronavirus auf, welches grössere Auswirkungen auf die Fertigstellung der Arbeiten im Schloss hatte. Dringend notwendiges Material war nicht mehr lieferbar oder konnte nicht über die Grenzen transportiert werden. Das führte zu vielen Verzögerungen. So konnte die offizielle Eröffnung des Museums erst am 13./14. Juni 2020 stattfinden. Die Eröffnung der Goldkammer folgte später, da die Räumlichkeiten noch als Arbeitsraum für die verzögerte Fertigstellung der übrigen Ausstellungen benutzt wurden und sich dadurch das Einrichten der Goldausstellungen verzögerte. Am 25. Juli 2020 war es dann aber auch für die Goldkammer soweit.

Wegen der steigenden Coronavirus-Ansteckungen Ende Sommer konnte die für September/Oktober 2020 vorgesehene Mitgliederführung in der neuen Goldkammer mit anschliessendem Apéro nicht durchgeführt werden. Im Moment sind Gruppenführungen weiterhin nicht möglich. Ohne Führung kann das Museum aber mit dem Mitgliederausweis gratis besucht werden.

Museumsbetrieb

Der «Verein Goldkammer Schweiz» ist Mitglied des «Vereins Museum Schloss Burgdorf», welcher neu den professionellen Betrieb des Dreipartnarmuseums sicherstellt. Im Frühjahr 2020 kam es rund um eine geplante Statutenänderung des «Vereins Museum Schloss Burgdorf» zu Spannungen zwischen dem Museumsvorstand und Sammlungsvereinen. Die Statutenänderung wurde daraufhin zurückgezogen.

Die Hauptaufgabe des «Vereins Goldkammer Schweiz» ist das Sammeln von Objekten, Mineralien und Dokumenten zum Gold in der Schweiz, aber auch zur Geschichte des Goldes gesamthaft. So zeigt die mit der Arbeitsgemeinschaft groenlandbasel/fischteich entwickelte Ausstellung im ersten Raum die Geschichte des Goldes von der Entstehung bis zur Verwendung in der Werbung. Der zweite Raum ist der Goldsuche rund um den Napf gewidmet. Mit Videos und Objekten werden einzelne Geschichten der Goldsuche beleuchtet. Die Zusammenarbeit mit den Gestaltern war sehr gut und interessant. Das Resultat ist erfreulich.

Leider musste das Museum wegen der Corona-Pandemie bereits am 23. Oktober 2020 wieder geschlossen werden. Bis zu dieser Zeit hatten 14'125 Personen die neuen Ausstellungen im Schloss besucht.

Führungen

Für Gruppen wurde eine Führung unter dem Namen «Alles Gold, was glänzt» ausgearbeitet. Sie führt zu Goldobjekten im ganzen Museum, vom Bischofsring über weltliche Macht- und Reichtumssymbole bis zum Abenteuer Goldwaschen rund um den Napf.

Daneben wurde auch der kleine Führer «Auf den Spuren des Goldes» aufgelegt, welcher eine individuelle Tour durchs Schloss erlaubt. Er leitet die Besucherinnen und Besucher zu acht ausgewählten Goldobjekten im ganzen Museum. Er kann an der Kasse gratis bezogen werden.

Schenkungen / Ankäufe

Im Berichtsjahr übergaben Gustav und Nelly Bürke der Sammlung «Goldkammer» wiederum einige interessante Objekte zur Goldgeschichte, wie kleine Goldbarren, Schmuckanhänger und Golduhren. Sie ergänzen die Sammlung sehr gut.

Leider mussten wir im Dezember von der traurigen Nachricht des unerwarteten Todes von Gustav Bürke Kenntnis nehmen. Die Sammlung hat ihm zahlreiche und spezielle Objekte verschiedenster Art zu verdanken.

Angekauft wurden für die Sammlung unter anderem eine Goldmünze, Naturgoldbarren, Schmuck eines Burgdorfer Goldschmieds sowie Vergolderwerkzeug für die neue Dauerausstellung.

Aus Sicherheitsgründen wurde von der Originalstatuette von Johann August Sutter eine Kopie für die Ausstellung «Stadtgeschichte» hergestellt und finanziert. Im Weiteren unterstützte der Verein den Ankauf des Schlossmodells im Foyer mit einem Beitrag.

Dank

Allen Schenkerinnen und Schenkern von Ausstellungs- oder Dokumentationsmaterial danke ich an dieser Stelle herzlich. Sie alle tragen dazu bei, dass eine ganz besondere Sammlung zusammengetragen werden kann.

Mein Dank geht auch an die Gemeinnützige Gesellschaft von Burgdorf für die jährlich wiederkehrende Zuwendung sowie an die treuen Vereinsmitglieder, die es mit ihren Jahresbeiträgen ermöglichen, gelegentliche Ankäufe zu tätigen.

Zum Schluss danke ich auch allen Beteiligten, welche beim Aufbau der neuen Goldkammer im Museum Schloss Burgdorf mitgewirkt haben.

Werner Lüthi, Präsident

Burgdorf, 6. April 2021